

5. September 1936

257/36

296/36 R. Engel.

Sachsen

Herrn

Ministerialrat von Seydewitz

Herrn Archivdirektor Dresden Minister Dr. Lippert,

Hochverehrter Herr Ministerialrat!

Infolge meines Erholungsurlaubes gelangt erst heute Ihr freundlicher Brief vom 29. VII. (A:2 d K G) in meine Hand. Ich beeile mich Ihnen zu danken und zu antworten.

Die Vorarbeiten für die Reform der Historischen - Kommissionen sind soweit abgeschlossen, dass auf der Reichstagung der Staatsarchive, der Historischen Kommissionen und der Geschichtsvereine in Karlsruhe vom 18. bis 23. September diese Fragen besprochen und gemeinsam geklärt werden können. Ich würde es daher sehr begrüßen wenn Sie selbst oder ein von Ihnen bevollmächtigter Herr zu diesen Verhandlungen Erscheinen würde.

Schon jetzt aber würde ich es im Interesse der Sache ausserordentlich begrüßen, wenn Sie bei den Etatberatungen für die Sicherung der notwendigen finanziellen Mittel Ihrer wissenschaftlich so verdienstvollen Sächsischen - Kommissionen eintreten würden.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Benachrichtigung, damit ich einprägen kann.

Ich hoffe, daß wir uns in Karlsruhe zum Archivtag sehen werden. Auf Wunsch von verschiedenen Seiten muß ich dort über den Aufbau und die Aufgaben der Geschichtsforschung im Dritten Reich sprechen.

Heil Hitler!

Ihr dankbar ergebener